



## Trostberg

### Punzis großes Konzert zum 75. Geburtstag

Neues Projekt im Postsaal: Punzis Music Circle

**Trostberg.** Der 4. Dezember 2020 war Heli Punzenbergers 75. Geburtstag. Was macht ein Musiker in so einem Fall? Er stellt ein Wahnsinnsprojekt auf die Beine. Punzis Music Circle besteht aus dem Septett Punzis Seven und dem Trio Macubaja. Gemeinsam treten sie am Freitag, 21. Oktober, um 20 Uhr im Postsaal in Trostberg auf. Ein hochkarätiger Abend mit einigen Überraschungen ist also gesichert.

Macubaja pur, das Septett pur und dann alle zusammen – das verspricht eine explosive Mischung aus Blues, Jazz, Latin und mehr, wobei auch dieses Mal mit einer Prise Humor zu rechnen ist. Heli Punzenberger spielt Gitarre

und singt. Die weitere Besetzung des Circles: Marieta Veliz (Gitarre, Gesang), Javier Veliz (Violine, Percussion), Herbert Berger (Tenorsaxofon, Klarinette, Flöte, chromatische Mundharmonika), Chris Haitzmann (Trompete, Flügelhorn), Thomas Höger (Posaune), Christian Wegscheider (Hammond Orgel), Alexander Meik (Kontrabass) und Roland Punzenberger (Schlagzeug).

Karten gibt es im Vorverkauf bei Reservix GmbH, [www.trostberg.reservix.de](http://www.trostberg.reservix.de), Tel. 0 180 6/70 07 33, im Arbeitsbereich Kultur der Stadt Trostberg, Tel. 0 86 21/801-117 oder -118, per E-Mail: [kultur@trostberg.de](mailto:kultur@trostberg.de), oder direkt an der Abendkasse ab 19 Uhr. – red



Septett Punzis Seven (Foto) wird für das Geburtstagskonzert am 21. Oktober im Postsaal noch erweitert: Auch die Musiker von Macubaja treten auf und spielen mit. – Foto: red



Das ehemalige Schwesternwohnheim an der Siegerhöhe 11, das Mitte der 60er Jahre errichtet wurde, wird derzeit abgerissen. – Fotos: Frei

## Siegerhöhe: Abriss und Neubau

### Stellplätze statt Schwesternwohnheim – Kindergartenneubau schreitet voran

**Trostberg.** Im Umfeld der Klinik Trostberg auf der Siegerhöhe sind derzeit schwerere Baumaschinen unterwegs. Zum einen errichtet die Stadt Trostberg an der Straße in Richtung Nunbichl eine Kindertagesstätte, zum anderen wird gerade ein ehemaliges Schwesternwohnheim an der Siegerhöhe 11 abgerissen. Im Frühjahr kommenden Jahres steht der Abriss des Atriums, in dem derzeit noch das Schlaflabor von Dr. Robert Koch untergebracht ist, auf dem Plan. An dessen Stelle soll die Kurzzeitpflege des Landkreises errichtet werden (wir berichteten).

Mit einem Bagger werden Mauern niedergedrückt und Baumaterialien sortiert. „Die meisten Materialien werden recycelt“, sagt Christian Holzner von der Bauabteilung der Klinik Südostbayern (SOB). Das Haus ist eines der äl-



Der neue Kindergarten der Stadt in der Nähe der Klinik ist in Holzbauweise errichtet.

testen Gebäude im Umgriff der Klinik. Es wurde Mitte der 60er Jahre errichtet. „Die Substanz ist nicht mehr gut“, so Holzner. Zuletzt waren in dem ehemaligen Schwesternwohnheim Geflüchtete untergebracht gewesen – auch berufstätige Asylsuchende, die dort zur Miete wohnten. Ein Er-

satzgebäude sei derzeit nicht geplant, erklärte Holzner auf Nachfrage der Heimatzeitung. Man werde das Grundstück nach dem Abriss aufkiesen und als Stellplatz für die Fahrzeuge der Mitarbeiter nutzen.

Mit dem Umzug des Schlaflabors vom Atrium der Klinik in das

frühere Dialysezentrum in Trostberg sei frühestens im ersten Quartal des kommenden Jahres zu rechnen. Dann kann mit dem Abriss des eingeschobigen Baus begonnen werden. An der Stelle neben dem Haupteingang der Klinik plant der Landkreis zusammen mit den SOB-Kliniken die Errichtung einer Stationären Kurzzeitpflege mit 60 Einzelzimmern.

Der Bau der neuen Kindertagesstätte der Stadt auf der Siegerhöhe schreitet indessen gut voran. „Auch wenn uns das regnerische Wetter ein bisschen zurückgeworfen hat, sind wir im Großen und Ganzen im zeitlichen Rahmen“, sagt Alexander Heide vom städtischen Bauamt. Demnächst könne der Innenausbau starten. Die Einrichtung soll zum Beginn des Kindergartenjahres 2023/24 in Betrieb gehen. Das Besondere an dem Gebäude: Es wurde in Holzbauweise errichtet. – luh